

NEWSLETTER

Wintersemester 2013/2014

SOMMERFEST IM JULI

Sie sind eingeladen!

Ehemalige, Studierende und Lehrende grillen und feiern auf der Terasse vor NA. Mehr dazu auf S. 2.



ABBRUCH STATT UMZUG

Der Wechsel der Geographie in Gebäude IB verzögert sich

Ursprünglich war der Umzug der Fakultät für Geowissenschaften vom Gebäude NA in das Gebäude IB für 2015 geplant. Nun wird es wohl noch einige Jahre länger dauern: Wegen der Schwierigkeiten selbst bei einer Vollsanierung das PCB in den Gebäuden zu beseitigen, ist nun die Entscheidung für den Abriss von IA und IB gefallen. Beide sollen in einer dem Bestand entsprechenden äußeren Form wieder aufgebaut werden. Dennoch hoffen die Mitarbeiter des Geographischen Instituts auf eine zeitgemäße Anpassung der Räumlichkeiten an die heutigen Bedürfnisse von Forschung und Lehre.



Die Gebäude IA und IB stehen noch im Jahr 2014.

INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

ANKÜNDIGUNGEN

Weiterbildungen in der Geomatik.....	2
Einladung zum Sommerfest der Geographie.....	2
Lauf mit beim Uni Run 2014.....	2

FORSCHUNG

Auf dem Arbeitsmarkt angekommen.....	3
Habilitationen, Promotionen und Auszeichnungen.....	3

LEHRE

Internationalisierung der Lehre: „Microeconomics of competitiveness“.....	4
E-Exkursionen - ein neues Kompetenzfeld der Geographie.....	4

PERSONALIA UND PUBLIKATIONEN

Personalia.....	5
Kolloquium SoSe 2014.....	5
Wissenschaftsstandorte.....	5
Höhlenklimatologie.....	5
Absolventenbefragung.....	5

STUDIERENDE UND ABSCHLÜSSE

Effekte des doppelten Abi-Jahrgangs.....	6
Absolventen Februar 2013 bis Januar 2014.....	6-7

MYSTERIÖSE KONSTRUKTION VOR GEBÄUDE NA

Worum handelt es sich hierbei?



Vor dem NA-Eingang...

Die Erstellung eines gitterähnlichen Aufsatzes auf dem ohnehin schon rätselhaften runden Bauelement vor dem Eingang zum Gebäude NA hat in den letzten Monaten viele Fragen aufgeworfen. Eine neue Technik zur Sonnenergienutzung? Eine Abhöranlage? Noch mehr Kunst am Bau? Was wirklich entstanden ist, erfahren Sie auf S. 5.

WEITERBILDUNGEN IN DER GEOMATIK

Zertifiziertes Weiterbildungsprogramm auch im Jahr 2014

Das digitale Geoinformationswesen befindet sich in einem ständigen Wandel und Qualifikationen ziehen mit. Auch dieses Jahr werden von der AG Geomatik zahlreiche zertifizierte Weiterbildungsmöglichkeiten im Rahmen der „Akademie der Ruhr-Universität“ angeboten. Die Kurse sind praxisnah und an die Aktualität der technologischen Entwicklung angepasst.

Inhalte der diesjährigen Weiterbildungsreihe sind:

- Einführung in ArcGIS for Desktop 10.1
- Einführung in PostgreSQL/PostGIS
- Einführung in Python

- ArcGIS for Server
- Auswertung von digitalen Luftbildern
- Aufbereitung historischer Luftbilder für die digitale 2D/3D- Standortanalyse
- Erfassung und Aktualisierung von Geodaten mit digitaler Photogrammetrie

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter folgendem Link:

<http://www.akademie.rub.de/de/content/digitale-geo-informationsverarbeitung>

EINLADUNG ZUM SOMMERFEST DER GEOGRAPHIE

Ehemalige, Studierende und Mitarbeiter feiern am 18. Juli 2014

„Der Prozess der Raumanerkennung beschreibt die Tätigkeit des Subjekts, sich mit der materiellen und symbolischen Umwelt auseinanderzusetzen und Gegenständen und Symbolisierungen ihren Sinn und ihre Bedeutung zu verleihen“ (Rolff 1985).

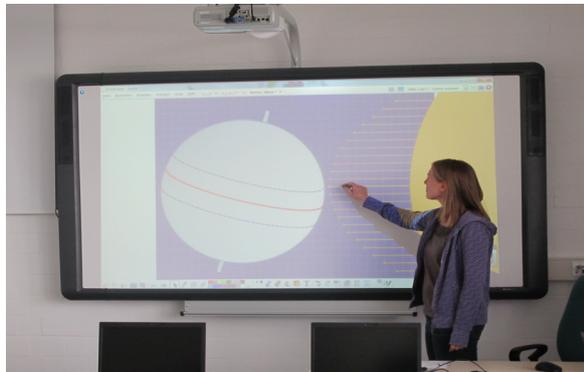
In diesem Sinne möchte das Geographische Institut Ehemalige, Studierende und Mitarbeiter einladen, sich das Gebäude NA im Rahmen eines gemeinsamen Sommerfestes am 18. Juli 2014 anzueignen:

- Ab 17:00: Über die Teilnahme an Kurzvorträgen und Übungseinheiten zu neuen Arbeitswerkzeugen und Arbeitsmethoden der Geographie
- Ab 18:30: Über Austausch, Spaß und Entspannung bei Grillwurst, Bier und Musik in der Cafeteria und den Außenbereichen der Ebene 02 des NA-Gebäudes.

Um 17:00 Uhr werden drei Kurzworkshops angeboten, in denen jeweils auf eine ca. 20-minütige Einführung die Möglichkeit folgt, die vorgestellten Methoden praktisch auszuprobieren:

- a) Thermographie - mit der Infrarot-Kamera Wärme sichtbar machen
- b) E-Exkursionen: Das eGeo-Riddle – eine E-Exkursion zur Physischen Geographie
- c) Das Ende der Kreidezeit? Praktische Übungen zum Umgang mit interaktiven Tafeln in Lehr- und Lernsituationen

Bitte melden Sie sich für das Sommerfest über folgenden Link an: <http://www.geographie.ruhr-uni-bochum.de/sommerfest/>



Multimedial und gleichzeitig klassisch an einer Tafel arbeiten - diese Kombination bieten interactive Whiteboards. Auch in diese Technik können sich Sommerfestbesucher einführen lassen.

LAUF MIT BEIM UNI RUN 2014!

Ehemalige, Studierende und Mitarbeiter laufen am 18. Juli 2014

Die Geographie läuft wieder mit beim Uni Run! Studierende, Ehemalige und Mitarbeiter sind herzlich eingeladen, sich dem Team anzuschließen.

Der Uni Run findet am 18. Juni 2014 statt, Anmeldungen muss jeder und jede individuell über die Homepage der RUB vornehmen (<http://www2.uv.ruhr-uni-bochum.de/unirun/>). Damit wir aber wieder gemeinsam starten und anschließend feiern können, schicken Sie bitte nach Ihrer Anmeldung noch eine kurze, formlo-

se Mitteilung an Meike Schiek (meike.schiek@rub.de). Dann können wir Sie zu unseren Treffen vor und nach dem Lauf einladen.

Sie können zwischen dem 5 km- und dem 10 km-Lauf oder dem Halbmarathon wählen. Als Fakultät geben Sie bitte nicht „Geographie“, sondern „Geowissenschaften“ an, sonst wird Ihre Anmeldung nicht für die Fakultätswertung gezählt.

AUF DEM ARBEITSMARKT ANGEKOMMEN

Ergebnisse der Absolventenbefragung liegen jetzt vor

Der Einstieg von Geographinnen und Geographen auf dem Arbeitsmarkt läuft weitgehend gut – das zeigen die Ergebnisse einer Studie zum Berufseinstieg, die gemeinsam von den Geographischen Instituten der Ruhr-Universität Bochum sowie der Humboldt-Universität Berlin durchgeführt wurde.

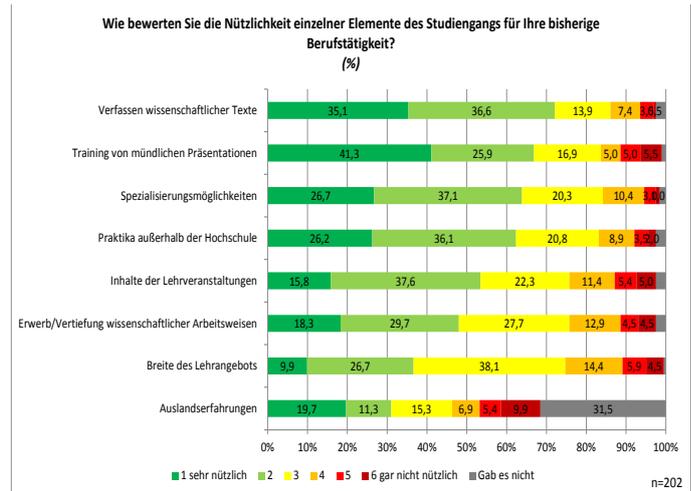
Ein Viertel der 213 Befragten fand seine erste Stelle basierend auf den während des Studiums geknüpften Kontakten ohne überhaupt eine Bewerbung zu schreiben. Dreiviertel der Absolventen schrieben maximal zehn Bewerbungen. So ist auch zu erklären, dass über die Hälfte der Betroffenen nicht mehr als drei Monate brauchte, um den Einstieg ins Berufsleben zu finden.

Als Arbeitgeber spielt der öffentliche Sektor eine große Rolle, bietet jedoch nur bei denjenigen, die sich in der physischen Geographie vertieft haben, mehr als die Hälfte der Arbeitsplätze. Bei den Absolventen der Humangeographie und Geomatik überwiegt der private Sektor als Arbeitgeber. Für alle Bereiche gilt jedoch, dass die Arbeit mit Daten und Beratungsaufgaben die wichtigsten Tätigkeitsfelder für Geographen sind.

Bei einem Ranking der Anforderungen, denen sich die Absolventen im Alltag stellen müssen, liegen fünf Aspekte besonders weit vorn: Selbständigkeit, Leistungsbereitschaft, Koordinationsfähigkeit, Ver-

antwortungsbewusstsein, Problemlösungsfähigkeit. Dagegen fallen die Fähigkeit zur Führung von Mitarbeitern, Sprachkenntnisse, wirtschaftliches Denken und Durchsetzungsvermögen klar zurück.

Detaillierte Ergebnisse, die auch die Bedeutung des Studiums für den Beruf aufzeigen, stehen als Band 77 der „Bochumer Materialien zur Raumordnung“ als Download zur Verfügung.



Bewertung der Nützlichkeit von Studienelementen durch Studierende

HABILITATIONEN, PROMOTIONEN UND AUSZEICHNUNGEN

Preise für die Klimatiologie und Stadtgeographie

Dr. Angela Hof wurde im zurückliegenden Semester von der Fakultät für Geowissenschaften der Ruhr-Universität Bochum habilitiert. Ihr wurde die Venia Legendi für das Fach Geographie erteilt. Der Titel der Habilitationsschrift ist „Ressourcenverbrauch durch urban-touristische Transformation am Mittelmeer – das Fallbeispiel der Baleareninsel Mallorca“. Der begleitende Vortrag behandelte das Thema „Geodaten in Sozialen Medien - Perspektiven für geographische Analysen“. In ihrer Antrittsvorlesung referierte Hof über die „Wasserkrise auf Mallorca und die Rolle des Tourismus“.

Im Sommersemester 2013 wurden drei geographische Promotionen abgeschlossen: Thema von **Dr. Tobias Terporten** war die „Räumliche Konfiguration der Bildungschancen – Segregation und Bildungsdisparitäten am Übergang in die weiterführenden Schulen im städtischen Bereich“. Er wurde von Prof. Hommel betreut. Die von Prof. Marscher betreute bodenkundliche Arbeit von **Dr. Anastasia Shchegolikhina** behandelte „Effects of Soil Organic Matter Molecular Conformation and Substrate Additions on the Formation and Release of Xenobiotics Bound Residues“.

Dr. Martina Grudzielanek schloss ihr von Prof. Cermak betreutes Promotionsverfahren im Wintersemester erfolgreich ab. Ihre Arbeit trägt den Titel „Thermographische Erfassung und Analyse katabatischer Strömungen“ und wurde mit dem Siegfried Niedermeyer-Förderpreis ausgezeichnet.

Svenja Grzesiok erhielt für ihre von Prof. Hohn betreute Masterarbeit zu „Quartiersentwicklung durch innovative Governance: Die KALKSchmiede* in Köln“ gleich zwei Auszeichnungen: Den ersten Preis der NRW.BANK „Wohnen und Stadt“, sowie den Preis für Abschlussarbeiten Studierender der Ruhr-Universität.



Martina Grudzielanek und ihre Thermokamera zur Erfassung von Lufttemperaturen durch Infrarotmessung

INTERNATIONALISIERUNG DER LEHRE: „MICROECONOMICS OF COMPETITIVENESS“

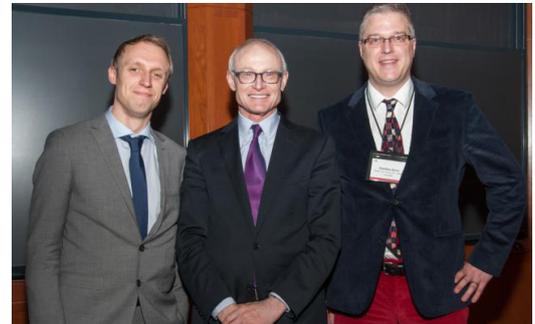
Geographisches Institut jetzt im Netzwerk der Harvard Business School

Die internationale Vernetzung nimmt auch in der Lehre zu: Im Sommersemester 2014 wird erstmalig ein Kurs der Harvard Business School Studierenden der RUB zur Verfügung stehen. Die Veranstaltung zum Thema „Microeconomics of Competitiveness“ wird unter Leitung von Prof. Kiese und Julian Kahl durchgeführt. Es handelt sich dabei um ein interdisziplinäres Angebot, das neben Geographiestudierenden auch von Studierenden der Wirtschaftswissenschaften und der International Development Studies wahrgenommen wird. Dies wurde dadurch möglich, dass die Arbeitsgruppe Stadt- und Regionalökonomie des Geographischen Instituts 2013 in das Netzwerk „Microeconomics of Competitiveness (MoC)“ der Harvard Business School aufgenommen wurde.

Der zentrale Bestandteil dieses Netzwerks, das über 100 Universitäten einschließt, besteht in dem von Prof. Michael E. Porter entwickelten Unterrichtsangebot. Auf der Grundlage von Fallstudien werden hier die Quellen des wirtschaftlichen Erfolgs von Nationen, Industrien, Regionen und Firmen beleuchtet und hinsichtlich ihrer Erfolgsfaktoren sowie Entwicklungshemmnisse kritisch reflektiert.

Mit der Aufnahme in das MoC-Netzwerk stehen dem Geographischen Institut die umfangreichen und didaktisch innovativen Lehrmaterialien zur Verfügung. Es handelt sich u. a. um audiovisuelles Material: So liefern Interviews verschiedener Regierungsmitglieder oder Industrievertreter vertiefende Einblicke in die in den unterschiedlichen Ländern stattfindenden Entwicklungsprozesse. Darüber hinaus werden durch Workshops, Schulungen und Tagungen neueste Forschungserkenntnisse und Lehrmethoden ausgetauscht.

Mehr Informationen unter: <http://www.isc.hbs.edu/moc.htm>



Beim MoC-Workshop 2013 (v.l.n.r.): Julian Kahl, Prof. Michael E. Porter, Prof. Matthias Kiese

E-EXKURSIONEN - EIN NEUES KOMPETENZFELD DER GEOGRAPHIE

Erste Angebote in der Bio- und Stadtgeographie

Exkursionen im Sinne von Feld(er)forschung stellen seit jeher eine grundlegende Herangehensweise der Geographie dar. Verbunden mit der geographischen Kompetenz im Bereich der digitalen Fernerkundungs- und Navigationsmedien bieten sich hier zukunftsweisende Kombinationsmöglichkeiten an. Das Geographische Institut in Bochum ist Vorreiter in dieser Hinsicht. In den vergangenen Semestern wurden gleich zwei Angebote dazu entwickelt:

Im Bereich der Landschafts- und Biogeographie wurde unter Leitung von Elisa Michel ein Angebot geschaffen, mit dem Studierende sich ökologische Spezifika im Umfeld der Ruhr-Uni, z. B. im botanischen Garten, selbst erarbeiten können. Ergänzend zu der realen Begegnung im Raum, also dem Sehen und Anfassen der Pflanze vor Ort, können über Smartphones mit Hilfe von QR-Codes Videos und Übungsaufgaben abgerufen werden.

Zudem haben Lehramtsstudierende nun die Möglichkeit, eine Exkursion in Dortmund-Hörde zu Fragen des Stadtumbaus individuell ohne Abhängigkeit von einem Gruppentermin durchzuführen. Das von Dr. Astrid Seckelmann entwickelte Angebot leitet die

Lernenden mittels Karten und Audiodateien auf einer online und offline abrufbaren Website durch den Clarenberg sowie Phoenix Ost und West und thematisiert anhand dieser Beispiele die Städtebauförderung, die EU-Strukturpolitik, soziale Entwicklungen und die Integrationsproblematik.

Mehr Informationen dazu unter:

Elisa.michel@rub.de, Tanja.Decrouppe@rub.de (Biogeographie) und Astrid.seckelmann@rub.de (Stadtentwicklung)



Lernen im Gelände: Mit fundierten Informationen und spielerischen Elementen motivieren digitalisierte Angebote zum eigenständigen Studium.

PERSONALIA

Viele Veränderungen im Mittelbau

In der Humangeographie gibt es im Bereich des Mittelbaus gleich mehrere Veränderungen: Seit dem Beginn des Wintersemesters arbeitet **Anne Rabe** als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich der „Urban and Metropolitan Studies“ und **Verena Ast** als Lehrkraft für besondere Aufgaben in der „Stadt- und Regionalökonomie“. Zudem verstärkt **Rosa Patzwahl** als wissenschaftliche Mitarbeiterin die Arbeitsgruppe „Mobilität und Demographischer Wandel“.

Auch in der physischen Geographie hat sich einiges getan: Die Bodenkunde wird mit Beginn des Sommersemesters durch **Dr. Marina Anisimova** auf einer Stelle als Lehrkraft für besondere Aufgaben ergänzt. **Elisa Michel**, die bisher als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Landschafts- und Biogeographie tätig war, arbeitet nun beim Umweltamt in Worms.

Eine arbeitsbereichsübergreifende Veränderung ergibt sich durch den Wechsel des bisherigen Forschungskoordinators **Dr.-Ing. Nils Leber** zur Stadt Bochum. Zum 1.3.2014 hat er dort eine Stelle in der Abteilung Stadtentwicklung des Stadtplanungs- und Bauordnungsamtes angetreten.

Schließlich hat die EDV-Abteilung einen neuen Auszubildenden: **Julian Metzler** hat im September 2013 seine Ausbildung zum „Fachinformatiker Systemintegration“ begonnen.

WISSENSCHAFTS- STANDORTE

Zwischen stadträumlicher Integration und translokaler Vernetzung

Im Spannungsfeld zwischen Exzellenzerwartungen und internationaler Vernetzung auf der einen und regionalen Entwicklungsaufgaben auf der anderen Seite wird Hochschulen aktuell ein Spagat abverlangt. Einerseits sollen sie exzellente Forschung und Lehre betreiben und eine aktive Rolle in internationalen Wissensnetzwerken spielen, andererseits gelten sie als Hoffnungsträger für eine wissenschaftsbasierte Stadt- und Regionalentwicklung. Der vorliegende Sammelband diskutiert diese Herausforderungen. Welche Chancen und Risiken ergeben sich daraus, welche Hemmnisse gilt es zu überwinden?

Mit Beiträgen von Hans-Dieter Collinet, Annette Friedrich, Matthias Kiese, Eckart Kröck, Claudia Kruschwitz, Elmar Kulke, Meike Schiek und Daniel Schiller.

Kiese, M. (2014) (Hg.): Wissenschaftsstandorte zwischen stadträumlicher Integration und translokaler Vernetzung. Detmold (= Metropolis und Region 12); 26,- Euro, ISBN-Nr.: 978-3-939486-80-0

KOLLOQUIUM SOSE 2014

Das Institut stellt sich vor

Das Geographische Institut vereint unter seinem Dach elf verschiedene Forschungs- und Lehrbereiche, deren Forschungsaktivitäten sich von der Arktis bis nach Südafrika erstrecken. Die Themenschwerpunkte reichen von 3D-Visualisierungen bis zur Satellitenklimatologie, von der Polarisierung sozialer Ungleichheit in Städten bis hin zur Lehr-Lernforschung. In diesem Semester werden die verschiedenen Arbeitsbereiche aus ihren aktuellen Arbeiten berichten:

- 14. Mai 2014 (Humangeographie)
- 04. Juni 2014 (Physische Geographie)
- 02. Juli 2014 (Didaktik der Geographie & Geomatik)
- Raum NA 5/ 99
- Zeit 16:00 bis 18:00 Uhr

Studierende, Wissenschaftler und Praktiker sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

HÖHLENKLIMATOLOGIE

Artikel in der RUBIN

Luftströmungen in Sturmstärke, Eiskörper, die sich wie Gletscher bewegen, sowie einzigartige Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen, die spezielle Lebensformen hervorbringen – in Höhlen ist einiges los. In der aktuellen Ausgabe des Wissenschaftsmagazins der RUB berichten Prof. Pflitsch und sein Team der Höhlenklimatologie von ihrer Forschung in den Höhlen der Welt. Den Artikel finden Sie unter: rubin.rub.de/sites/default/files/rubin/2013-herbst/02-hoehlen/02_beitrag_hoehlen_rubin_2013_2.pdf

Eine Galerie dazu unter: rubin.rub.de/de/herbst-2013/geheimnisvolle-unterwelt

ABSOLVENTENBEFRAGUNG

Studie als Download verfügbar

Im neuen Heft der Materialien zur Raumordnung 77 werden die Ergebnisse der Absolventenbefragung vorgestellt. Erstmals ist damit in der MZR-Reihe eine online Publikation erschienen.

Seckelmann, A.; Heindrich, D.; Marschner, B. (2014): Verbleib und Akzeptanz von Geographie-Absolventen mit Bachelor- und Masterabschlüssen. Bochum (= MzR 77). ISBN-Nr.: 978-3-89966-658-8

Permalink: <http://verlag.rub.de/9783899666588.html>

MYSTERIUM GELÜFTET

Was ist es?

Bei dem kleinen „Turm“ vor NA handelt es sich um ein Abluftwerk des Rechenzentrums, das sich auf Ebene 03 des Gebäudes befindet. Die jüngsten Baumaßnahmen dienten der Erneuerung des Daches.

EFFEKTE DES DOPPELTEN ABI-JAHRGANGS GERING

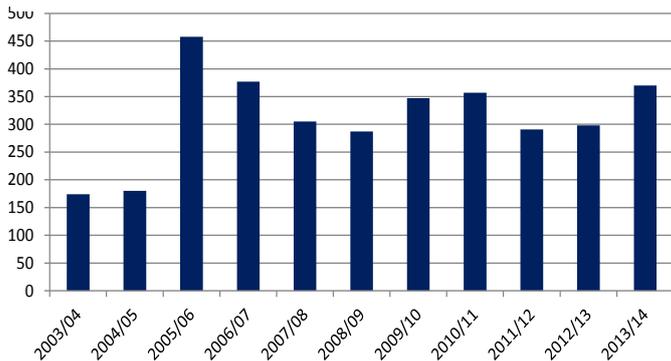
Studierendenzahlen schon seit 2010 gestiegen

Schon seit vier Jahren steigen die Studierendenzahlen und seit drei Jahren die Studienanfängerzahlen im Fach Geographie kontinuierlich an. Der am stärksten nachgefragte Abschluss zwischen 2006 und 2012 war der B.A., neuerdings verändert sich das Bild jedoch: Aktuell haben 401 Studierende das Ziel eines

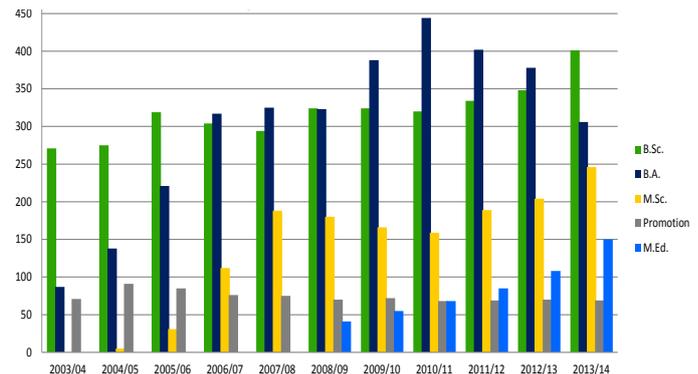
B.Sc.- und nur noch 306 das eines B.A.-Abschlusses. Eine mögliche Ursache dafür sind die neuen Beschränkungen für mögliche Fächerkombinationen im NRW-Lehramt.

Auch die Masterstudiengänge erfreuen sich seit mehreren Jahren zunehmender Nachfrage.

Entwicklung der Anzahl der Studienanfänger



Entwicklung der Studierendenzahlen im 1. Fach Geographie nach Abschlüssen



ABSOLVENTEN FEBRUAR 2013 BIS JANUAR 2014

Master of Science

Adler, Jan-Philipp
Ahlemann, Denis
Alsdorf, Nina
Arzt, Stefanie
Boehme, Christoph
Bomkamp, Larissa
Bothe Daniel
Dziabel, Tobias

Emge, Thomas
Fähndrich, Roland
Feiler, Jasmin
Gesing, Julia
Goldmann, Thorsten
Grzesiok, Svenja
Haß, Julien
Hock, Linda

Hohmann, Mathias
Klein, Susanne Mareike
Kleppa, Matthias
Lutterbeck, Sarah Magdalena
Menze, Stefan
Paluda, Nadja Rebecca
Preuß, Nadine

Pülmanns, Kristin
Rabe, Anne Maren
Recktenwald, Sarah
Rehfeld, Indra
Rick, Manuel Philip
Rosinski, Peter Jochen
Sadowski, Dominic
Schäfer, Philipp
Schampera, Maximilian P.
Schrödter, Steffen Jörg
Shi, Zhan
Simons, Matthias
Staudt, Romina
Wandelt, Eva
Weber, Thorsten
Werner, Steffen
Wolski, Sabrina
Zolnowsky, Jonas
Zuna, Julia



Insgesamt haben in diesem Zeitraum 42 Studenten ihr M.Sc.-Studium erfolgreich abgeschlossen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Geographisches Institut der
Ruhr-Universität Bochum
Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

Kontakt:

Dr. Astrid Seckelmann
Tel.: 0234/3224789
astrid.seckelmann@rub.de

Redaktion:

Astrid Seckelmann,
Astrid Messer,
Melanie Wieschalla

Layout:

Melanie Wieschalla

ABSOLVENTEN FEBRUAR 2013 BIS JANUAR 2014

Bachelor of Science

Baranowsky, Lisa Joana
 Baring, Carina
 Bednarz, Stephanie
 Benfer, Mira
 Bethführ, Martin
 Beuckelmann, Mona
 Breuckmann, Tobias
 Burgsmüller, Ramona
 Cachay, Mirco
 Degen, Antonia Marie
 Drommershausen, Daniel F.
 Erler, Mirka

Flath, Alexander
 Förster, Florian
 Gidlehaus, Hannah
 Glunz, Florian
 Gocalinski, Michael
 Golaschewski, Nora K.
 Hagedorn, Hannes
 Happel, Aaron Michael
 Höber, Sebastian
 Humuza, Corinna
 Inhester, Sebastian
 Jablotschkin, Dominik

Kalab, Florian
 Kappel, Nils
 Kipp, Alexander
 Knaps, Sebastian
 Koebnick, Rafael
 Liposchek, Sarah Christina
 Lommel, Lucie
 Machtenberg, Rene
 Meyer, Thomas
 Mogk, Bettina
 Neugebauer, Lena
 Plötz, Corina

Pott, Bettina
 Rapior, Vanessa
 Rossenrath, Philipp
 Schmall, Steve
 Scholz, Tobias
 Schröder, Nadine
 Schüren, Peter Maria
 Sommereisen, Marc
 Spiertz, Sabrina
 Stieler, Kai Uwe
 Striemer, Wiebke
 Supprian, Anika Svenja
 Trenkler, Christian
 Vehring, Daniela
 Voßiek, Marc
 Wieschalla, Melanie N.
 Wroblewski, Anna C.
 Zander, Pia



Seit Februar 2013 schlossen 55 Studenten ihr B.Sc.-Studium erfolgreich ab; 89 schlossen mit dem Bachelor of Arts ab.



Bachelor of Arts

Albert, Marleen
 Anschütz, Christian
 Bartlewski, Mario
 Bennor, Dominic
 Bernhard, Anke
 Bertermann, Cathrin
 Biastoch, Florian
 Blasius, Maren
 Bogdahn, Nils
 Bonato, Melena
 Breul, Lukas
 Briest, Daniel
 Chorosch, Britta Maren
 Ciesiolka, Matthias
 Dörr, Olver
 Drews, Erika
 Erdmann, Leonard
 Erling, Simon
 Fabri, Miriam
 Fehlinig, Lena
 Feja, Katharina
 Fesenberg, Sarah

Galbierz, Herbert
 Gaukel, Timo
 Gawol, Marc
 Gonçalves, Kévyn
 Grabski, Mirjam
 Hagemann, Julia K.
 Häke, Jan-Gerrit
 Haschemi, Duygu
 Hendricks, Isabel K.
 Hernig, Daniela
 Heymann, Kathrin
 Hillmeister, Fabian
 Höll, Frank
 Höwische, Marc
 Jansen, Sabrina
 Kampa, Julia
 Kautz, Johannes
 Kenger, Kübra
 Kildentoft, Vera
 Klack, Jens
 Klein, Maike
 Kljajic, Milan

Koc, Ufuk
 Komm, Benjamin
 Kruse, Sirle
 Kukla, Tobias
 Küpper, Sebastian
 Latzke, Sandra
 Lensing, Felix
 Lettmann, Marco
 Maasz, Florian Joachim
 Maske, Larissa
 Meckel, Anna-Muriel
 Meyer, Matthias Fabian
 Michels, Jan
 Müller, Catharina
 Müller, Christoph
 Nazli, Mehtap
 Netik, Lauritz
 Porscha, Carina
 Quast, Sebastian
 Rasch, Philipp
 Reckwald, Sven
 Reith, Sebastian

Rose, Angelina
 Rupek, Timo
 Schäfer, Rebekka
 Schlinke, Sven
 Schmitz, Michael
 Schneider, Kathrin
 Schuba, Daniel
 Schulte, Eva-Marie
 Sedlmayer, Leonie
 Sonnenberg, Stefan
 Stecker, Hardy
 Steinhorst, Maren
 Strathmann, Corine
 Suttrup, Vera
 Syllwasschy, Carmen
 Szafranski, Laura
 Szarka, Sebastian
 Thelen, Marcel
 Thiel, Stephanie
 Voss, Melanie
 Wehr, Stephanie
 Yavuzata, Enes